Kontaktecklein

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 2: **Fasnacht 80**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

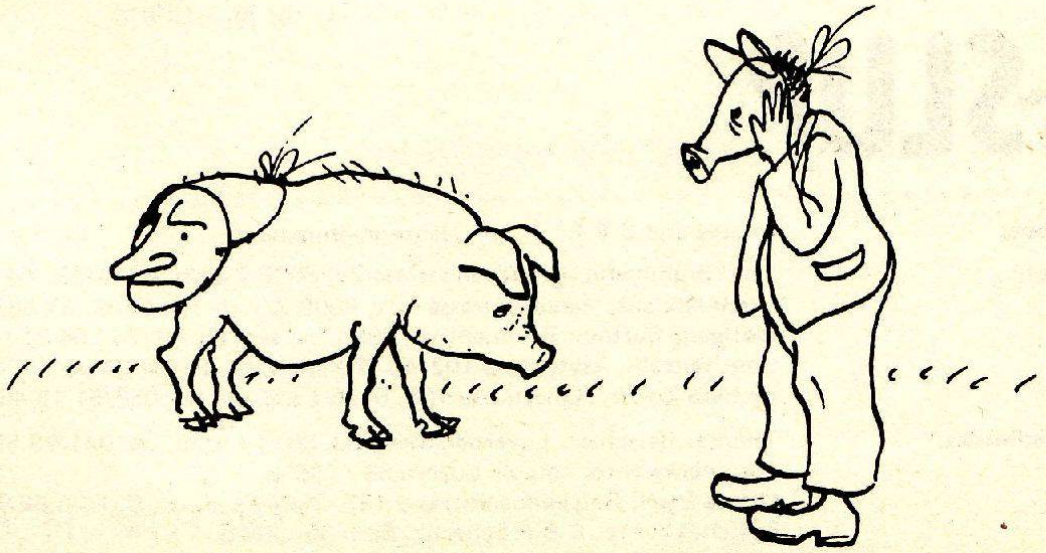
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kontakteggli sucht Kontaktlinsen

Ich,Ursula Eggli, kurz Ursula Eggli genannt, bin eine sehr kontaktfreudige person, wie wir ja schon wissen. Nicht nur ich selber bin kontaktfreudig, sondern auch meine hände, meine nase, mein bauch, einfach alles an mir.
Mein rücken zusammen- beziehungsweise zerbrechen würden. Deshalb verschaffe ich ihnen den täglichen kontakt mit meinem korsett.
Auch meine augen sind äusserst kontaktsüchtig. Da sie aber (fast) dauernd enttäuscht werden und höchstens in Kenia den kontakt mit einer löwenkralle erlebten, haben sie resigniert. Sie haben mir den dienst gekündigt und gucken nur noch mangelhaft.
Da hörte ich, dass es kontaktlinsen gäbe. Ich fragte zuerst beim 3. welt-lädeli an, aber die meinten, ihre linsen seien eher für kontakt mit zunge und magen gedacht. Erstaunlicherweise war die herofabrik derselben ansicht. — Als ich dann endlich die richtigen gefunden hatte, war das ein echt freakischer hit für mich, und meine augen waren wieder zufrieden und sahen mir das blaue vom himmel herunter.
Soweit wären ja jetzt alle glücklich und zufrieden, wenn nicht — was kann denn ich dafür? ? ? — wenn nicht diese eggelhafte wegwerfkultursucht ausgebrochen wäre!
So irre ich, ein halbblindes freakisches wesen, tastend durch all das weggeworfene und suche, suche . . . Sucht mit mir, liebe freunde, helft mir. Wer nämlich kontakt hat, wird sehender!

Werbebüro für freakischen kontakt in zusammenarbeit mit dem schweizerischen optikerverband, unterstützt von den 3. welt-läden und der hero-fabrik